bei allen einsichtsvollen Persönlichkeiten geschwunden, und die Parole der einen Partei hieß, dem Mikado die alleinige Macht zuzusprechen, die der andern, selbe dem Taikun zu erhalten. Beide bewarben sich um die Gunst der Fremden, welche ihnen mit Kriegsmaterial und Instructoren unter die Arme greifen sollten. Die japanische Jugend lernte fremde Sprachen und wurde sogar zur höheren Ausbildung nach Europa geschickt.

Der regierende Taikun (Schogun) Histotsubaschi ließ sich am 19. November 1867 überreden, dem Mikado Mutsuhito (3. November 1850 geboren, seit 3. Februar 1867 der 121. Kaiser Japans) seine Abdication anzuzeigen. Es war geschehen; doch das unschuldige Schreiben kostete noch viel Blut.

Der zu Osaka in seiner Residenz ruhig lebende Taikun erhielt vom Mikado die Einladung, zum Hofe nach Kioto zu reisen, woselbst er gleiche Ehren genießen sollte wie die kaiserlichen Prinzen. Der wankelmüthige Mann ließ sich von einigen Rathgebern bewegen, an der Spitze seines Heeres nach Kioto aufzubrechen. Als dies die Samurai von Satsuma und Koshiu vernahmen, wollten sie dem Taikun den Weg versperren, und es kam bei Fushimi zu einem Scharmützel, mit welchem der große Bürgerkrieg des Jahres 1868 begann. Es folgten in rascher Reihenfolge mehrere Kämpfe, bei welchen die Rebellen trotz ihrer Tapferkeit unterlagen.

Am 7. Februar wurde den europäischen Vertretern ein kaiserliches Handschreiben in feierlicher Weise überreicht, worin sich der Mikado zum ersten Male durch die Veröffentlichung seiner Unterschrift als alleiniger Herrscher von Japan manifestirte und sowohl den Anführer Tokugawa Kaiki, als alle Rebellen ihrer Rechte und Ehren verlustig erklärte. Zu gleicher Zeit wurde eine Armee zur Unterdrückung des Aufstandes ausgerüstet. Während der vielen Kämpfe, die mit wechselndem Glücke zwischen den Regierungstruppen und den Anhängern des Taikuns ausgefochten wurden und mit Unterwerfung der letzteren und der Verlegung der Hauptstadt von Kioto nach Yedo (von nun an Tokio genannt) am Ende des Jahres 1868 endete, regte sich doch noch einige Male, besonders als der Mikado alle Verträge mit den Europäern anerkannte, der Fremdenhaß. Zu derselben Stunde, als der jetzige englische Gesandte Sir Harry Parkes dem Mikado zu Kioto eine feierliche Aufwartung